

ÜBUNGSAUFGABEN ZUR PRÜFUNGSVORBEREITUNG

1. **Erkläre mit Hilfe semiotischer Termini folgendes Zeichen:** :-(
2. **Wie steht es um die Arbitrarität und Konventionalität der folgenden Sprachzeichen?**

Hochhaus
Damenschuh
Frauenschuh
Holzkiste
Autsch
hammerhert
Miau
3. **Diskutiere den Begriff *valeur* von Saussure anhand der folgenden sprachlichen Zeichen:**
 - a) Deutsch: *können*
 Französisch: *savoir* vs. *pouvoir*
 - b) Deutsch: *Schwein*
 Englisch: *porc* vs. *pig*
4. **Erkläre folgende Termini:**
 - a) *langue* – *parole*
 - b) *signifié* – *signifiant*
 - c) *type* – *token*
5. **Erkläre den Unterschied zwischen den folgenden Termini:**
 - a) *syntaktisches Wort* – *Lexem*
 - b) *enger Lexembegriff* – *weiter Lexembegriff*
6. **Führe bei folgendem Wort eine Morphemanalyse durch und gib Morphemtypen und Wortbildungsarten an.**

Freihandelszonenkontrolleurstreffen
7. **Bestimme in den folgenden Sätzen die Wortarten nach Glinz und klassifiziere *Stellvertreter/Begleiter* und *Partikel* weiter.**
 - a) *Trotzdem, sehr originell sind ja deine Ansichten nicht.*
 - b) *Nicht immer, aber immer öfter.*

- 8. Führe bei folgenden Sätzen eine Satzgliedanalyse nach Gallmann/Sitta durch (formale und funktionale Bestimmung).**

a) *Er erinnerte sich gerne seiner vergangenen Jugend.*

b) *Fehler des Tutors sind möglich.*

- 9. Erkläre mit Hilfe linguistischer Terminologie, was im folgenden Satz nicht stimmt:**

Ich bezichtige dich.

- 10. Worin liegen die Unterschiede in den Grundannahmen von Behaviourismus und Generativer Grammatik?**

- 11. Erkläre mit den Begriffen der semantischen Bedeutungsanteile die Unterschiede in folgenden Äußerungen:**

Student zum Prof: „Könnten Sie mir die Lösungen geben?“

Student zum Prof: „Lass mal die Lösungen überwachen!“

- 12. Du hast als SemantikerIn die Aufgabe, die Menge aller „Kochverben“ zu beschreiben (*backen, kochen, sieden, dämpfen, brutzeln...*). Mit welcher semantischen Theorie würdest du dies tun? Begründe deine Wahl. Was sind die Vorteile gegenüber anderen semantischen Theorien, wo stellen sich Probleme?**

- 13. Erläutere den folgenden Satz aus der Sicht von a) Satzsemantik und b) Pragmatik. Setze die beiden Ansätze zueinander in Beziehung.**

Jürgen ist Jürgen.

- 14. Charakterisiere folgenden Dialog mit sprechakttheoretischer Terminologie:**

Der Mieter aus dem Parterre erkundigt sich: „*Haben Sie denn gestern Abend nicht gehört, wie ich an die Decke geklopft habe?*“ – „*Doch, aber das macht nichts. Bei uns war es auch sehr laut.*“

- 15. Erläutere die Termini *Kohäsion* und *Kohärenz* anhand des folgenden kurzen Textes:**

Das kleine Mädchen näherte sich dem Haus der Grossmutter. Rotkäppchen hatte einen Korb bei sich. In dem geflochtenen Behälter trug die junge Dame eine Flasche Wein und eine Torte. Es was das Lieblingessen der Grossmutter. Hoffentlich hatte sie ihre letzten Gläser nicht zerbrochen.